

150 JAHRE seit 1864

Feldschützen

Walterswil so



Jubiläumsschrift

Gliederung unserer Jubiläumsschrift

Seite 2	Gliederung der Festschrift
Seite 3	Vorwort
Seite 4-7	Grussworte
Seite 8-9	Sinn, Zweck und Ziele unseres Vereins
Seite 10 ff	Unsere Geschichte
Seite 10-15	Feldschützengesellschaft Walterswyl Rothacker
Seite 16-19	Schiessverein Walterswyl
Seite 20-22	Feldschützen Walterswil
Seite 23-25	Wichtige Schiessanlässe und Ergebnisse
Seite 26-27	Unsere Feierlichkeiten
Seite 28-29	Die Mitglieder der Feldschützen im Jubiläumsjahr
Seite 30	Der Vorstand im Jubiläumsjahr
Seite 31	Das OK des Jubiläumsjahres 2014
Seite 32-34	Unsere Ehrenmitglieder und Präsidenten
Seite 35-43	Inserate und Gönner
Seite 44	Impressum

Vorwort

Das Thema Jubiläumsjahr 2014 ist im Verein schon seit einiger Zeit aktuell. Nur zögerlich kam eine Diskussion darüber in Gang. Ein kleines Gremium mit Richard von Arx, Hansruedi Friedli und meiner Wenigkeit erarbeitete ein Grobkonzept über das ganze Ehrenfest. Dieses Konzept wurde dann vom Verein genehmigt und ein Organisationskomitee berufen. Dieses OK übertrug mir die Aufgabe, eine Jubiläumsschrift zu erstellen. Ein ausgiebiges Sammeln, Suchen und Ordnen der noch vorhandenen Unterlagen begann. Stundenlanges Lesen der alten Protokolle und Schriften fing an. Knifflige Aufgabe, die alten Schriften zu lesen - aber Übung macht den Meister.

Es folgte eine ausgiebige Fingerübung, sprich Schreibearbeit der Essenz aus der Vorarbeit. Aussuchen und Einfügen von Fotos ergänzte die ganze Jubiläumsschrift. Korrigiert, überarbeitet und ergänzt wurde die Schrift von Christian von Arx, Journalist aus Schönenwerd. Wir danken Herrn von Arx für seine Unterstützung.

Vor Ihnen liegt nun unsere Jubiläumsschrift für 150 Jahre Vereinsgeschichte. Diese soll unseren Nachkommen zeigen, wie die Feldschützen entstanden sind, was sie erlebt und erreicht haben. Diese neue Schrift ergänzt unsere Chronik aus dem Jahre 1989.

Walterswil, im Juni 2014

René Schenker
Ehrenmitglied

Grussworte

Der Vereinspräsident:



150 Jahre Feldschützen Walterswil - mit grosser Freude feiern wir unseren Geburtstag. Ich bin stolz, als Präsident dieses Fest mit dem ganzen Verein feiern zu dürfen. Ich danke allen Helfern, die zum Gelingen dieses Jubiläums beitragen und mithelfen. Besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen vom OK für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz, den Enthusiasmus und die Begeisterung für unser Jubiläum.

Ein ganz grosses Lob verdient unsere OK-Präsidentin, Frau Marie-Louise Wilhelm-Merz. Als Gemeindepräsidentin stellt sie ihre knapp bemessene Zeit uns Schützen zur Verfügung und unterstützt unseren Verein mit grosser Leidenschaft und Engagement. Herzlichen Dank, Marie-Louise, für Deine Unterstützung.

Ich bin auch überzeugt, dass wir unseren Verein auf gutem Kurs weiterführen werden, und danke allen Vereinsmitgliedern und Angehörigen für jeden Einsatz und jede Mithilfe an unseren Vereinsaktivitäten, auch in den nächsten Jahren. Ich wünsche den Feldschützen ein schönes Jubiläumsjahr und eine erfolgreiche Zukunft mit vielen Volltreffern.

Walterswil, im Juni 2014

René Uldry
Präsident Feldschützen Walterswil



Die OK-Präsidentin:

Es wird gefeiert - die Feldschützen Walterswil dürfen 2014 auf ihren 150-jährigen Geburtstag anstossen. Ein nicht alltägliches Jubiläum - dieses Fest soll gefeiert werden.

Ich bin stolz und glücklich, dabei zu sein und mitzuhelfen, den Festrahmen zu gestalten. Aus einem Grobkonzept, erarbeitet durch Richard von Arx, Hansruedi Friedli und René Schenker, hat sich über einen GV-Beschluss schliesslich das OK gebildet. Gerne habe ich die Einladung, die Leitung dafür zu übernehmen, angenommen.

Die Feldschützen haben ein bewegtes Leben hinter sich. Gründung 1864, über eine Trennung 1905 bis hin zur Fusion 1984 und bis heute als Feldschützen aktiv. Im Jubiläumsjahr werden kleinere und grössere Aktivitäten stattfinden. Der Höhepunkt wird der Jubiläumsanlass über das letzte Wochenende im September sein. Mit diesem Festwochenende leben wir unsere Verbundenheit mit Walterswil - wir möchten wieder einmal ein grosses und stimmiges Fest mit der Dorfbevölkerung, aber auch mit allen Gästen aus nah und fern feiern.

Als aktiver Verein wird fleissig geschossen, sei es zu „Hause“, an auswärtigen Schiessen wie auch an der Teilnahme an Kantonalen wie auch Eidgenössischen Schützenfesten.

Selber ist man aber auch aktiv, so organisieren die Feldschützen seit vielen Jahren das traditionelle Benzenschieszen. Im Dorf ist

man an der Kilbi aktiv, oder hilft mit, wo Mithilfe nötig ist.
Ich wünsche den Feldschützen ein gelungenes und stimmiges
Jubiläumsjahr - weiterhin Treffsicherheit und eine erfolgreiche
und lange Zukunft.

Walterswil, im Juni 2014

Marie-Louise Wilhelm-Merz
OK-Präsidentin

Die Gemeindepräsidentin:

Liebe Schützinnen, liebe Schützen
Sehr verehrte Gäste aus nah und fern



Von der Spitzschrift zum Computer – von der Gründung der Schützengesellschaft im Jahr 1864 bis zum heutigen Jubiläumsjahr - eine riesige Zeitspanne. Eine wahnsinnige Entwicklung hat auf allen Ebenen stattgefunden - und doch braucht es heute wie vor 150 Jahren vor allem Menschen - Gleichgesinnte, die ein gemeinsames Ziel anstreben. Dies haben die Feldschützen von 1864 bis heute immer wieder auf einen neuen Nenner gebracht - es gab und gibt immer wieder Umstände, die daran zweifeln lassen, ob das alles Sinn macht, ob man auf dem richtigen Weg ist, warum es an Nachwuchs fehlt und viele weitere Fragen.

Und doch: Es ist der richtige Weg - gemeinsam etwas zu bewegen, gemeinsam Ziele zu erreichen, gemeinsam zu arbeiten, gemeinsam zu feiern.

Dies gilt heute - wie vor 150 Jahren!

In diesem Sinne wünsche ich den Feldschützen Walterswil für die nächsten 150 Jahre weiterhin den Glauben, gemeinsam etwas bewegen zu können.

Mit herzlichen Geburtstagsgrüssen

Walterswil, im Juni 2014

Marie-Louise Wilhelm-Merz
Gemeindepräsidentin

Sinn, Zweck und Ziele unseres Vereins

Die Feldschützen Walterswil bilden einen Verein gemäss Art. 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Wir bestehen aus der 300-m-Sektion und aus den Sportschützen Walterswil als Untersektion.

Wir bezwecken das Fördern des Sportschiessens, die Pflege der Kameradschaft und, ganz wichtig, die Ausbildung von Jungschützinnen und Jungschützen. Speziell fördern wir das Sportschiessen durch regelmässige Übungen, Teilnahme an auswärtigen Schiessen und Ausbildung in der Schiesstechnik. Höhepunkte sind sowohl

die kantonalen Schützenfeste, aber besonders auch die Eidgenössischen Schützenfeste. Seit vielen Jahren schiessen wir in der höchsten Leistungsstufe der Kategorie 1. Es ist erklärtes Ziel, weiterhin in dieser Leistungsstufe zu schiessen. Entscheidend für den Fortbestand der Feldschützen Walterswil ist die Aufnahme und Ausbildung der Jungschützen und zunehmend erfreulicherweise auch jungen Frauen. Jungschützenkurse und Integration in die Feldschützen müssen unsere Aufgabe und das Ziel sein. Dies zum Wohle der Feldschützen und des Schiesssports.



Gruppe mit modernen Standardgewehren

Stehend, von links:

Mario Schenker, Edwin Schenker, Peter Hodel

Kniend:

Max Meier, Alfred Kupferschmid

Unsere Geschichte

Feldschützen-Gesellschaft Walterswyl-Rothacker

Unser Verein wurde im Jahre 1864 unter dem obengenannten Namen gegründet. Schriftliche Unterlagen existieren aus dieser Zeit leider nicht mehr. Überlieferungen wie auch das Vereinsbanner belegen aber das Gründungsjahr. Es war eine Zeit mit sehr bedeutenden Entwicklungen. Wurde doch im selben Jahr die Genfer Konvention unterzeichnet und somit das Rote Kreuz gegründet. Henry Dunant und General Dufour waren die Initianten. Im gleichen Jahrzehnt wurde auch der SAC, der Schweizerische Alpenclub, ins Leben gerufen. Wenn wir heute so selbstverständlich am Handy telefonieren, so ist dies auf den ersten Fernsprecher aus dem Jahre 1861 zurückzuführen. Ver-

mutlich hat nur Orwell geahnt, zu was das führen könnte. Erste schriftliche Unterlagen stammen aus dem Protokollbuch des Jahres 1873, worin auch die ersten Statuten aufgeschrieben sind. Diese wurden im Jahr 1877 das erste Mal revidiert, im Jahre 1908 dann ein zweites Mal.

Das Schiessen von damals hat mit dem heutigen sportlichen Schiessen nicht mehr viel gemeinsam. Das Schiessen war stark militärisch geprägt. So ist in den Statuten von 1877 festgelegt, dass Schiessübungen über die Distanzen 225 m, 300 m und sogar 400 m geschossen werden musste. So fanden obligatorische Schiesstage statt (nicht mit dem heutigen Obligatorischen

vergleichbar), welche besucht werden mussten. Bei Unterlassung musste eine Busse bezahlt werden. Dies war übrigens in den Statuten festgelegt. Am 19. Juli 1914 nahm der Verein an einem Zobigschiessen in Lostorf teil. Abmarsch 11:00 Uhr beim Schulhaus Rothacker, Ankunft in Lostorf um 13:00 Uhr. Das Ganze mit Tambourbegleitung. An anderer Stelle wird von Antritt mit Appell, am Schluss auch von der Entlassung gesprochen.

Der Vereinsname Feldschützengesellschaft Walterswyl-Rothacker wird bis ca. 1915 schriftlich erwähnt. Später wird die Gesellschaft als Schützengesellschaft Walterswil-Rothacker geführt. Weder der Grund noch das genaue Datum der Änderung ist klar zu eruieren.

In den ersten drei Dekaden des 20. Jahrhunderts wurden die obligatorischen Schiesstage abgehalten. Ausnahmen bilden ein „Grümpelschiessen“ von 1901 und ein weiteres von 1906, welche vom Verein durchgeführt wurden. Einige wenige freiwillige Schiessen waren auch dabei. Zobigschiessen mit Nachbargesellschaften wurde auch besucht. Auch Jungschützenkurse wurden durchgeführt, so z. B. im Jahre 1922. Ein besonderer Anlass war der Besuch des Feldsektionswettschiessens am 19. August 1928 in Wisen. Man fragt sich, wo die 96 Scheiben damals in Wisen standen. Auch am Eidgenössischen Schützenfest von 1924 in Aarau wurde teilgenommen. Marschtüchtig musste man sein, ein Ausmarsch nach Ramsach am 31. Juli 1892

wie auch weitere zeigen das. Am 15. Mai 1904 wurde ein Ausflug nach Roggwil unternommen, diesmal aber mit Pferd und Wagen. Vereinsreisen wurden schon fast regelmässig durchgeführt, auch zusammen mit der Musikgesellschaft Safenwil-Walterswil. Als Fahrzeug konnte der Verein einen Autobus der Firma Hochuli + Cie. Safenwil (Hocosa) mieten. Auch Engelberg OW wie auch Lauterbrunnen waren Reiseziele. Frühaufsteher mussten die Schützen samt Begleitung auch sein, Besammlung für die Reise nach Engelberg war um 04:15 Uhr!

Im Jahr 1912 wurde der Schützengesellschaft-Rothrist unsere Schiessanlage für deren Endschiessen zur Verfügung gestellt. Entschädigt wurde der Verein mit einem Fass Bier.

1920 erfolgte der Beitritt zum Kantonal-Schützenverein. Die 30er wie auch die 40er Jahre wurden durch die Weltwirtschaftskrise und später durch den 2. Weltkrieg geprägt. Es wurde nur sehr wenig geschossen. Vereinzelt Freundschaftsschiessen, teilweise Endschiessen standen auf dem Programm. In den Kriegsjahren 1940 und 1941 gibt der Bund Gratismunition ab, um eine minimale Schiesstätigkeit zu ermöglichen. Eine wesentliche Änderung erfuhr das Feldschiessen 1943, anstelle des Kniendprogramms wurde das Kurzfeuer eingeführt.

Nach den Kriegsjahren wurde wieder aktiver geschossen. So wurde 1949 eine neue Standarte mit einem Schiessen eingeweiht. Teilnahme am Kantonalen in Olten 1961, am Eidgenössischen 1963 in Zürich wie die

regelmässigen Teilnahmen an den Feldschiessen standen auf dem Programm. Auch Jungschützenkurse wurden wieder durchgeführt, ab 1949 und in den folgenden Jahren. In den 60er Jahren wurde der Jungschützenkurs regelmässig abgehalten. Dies führte zu besseren Resultaten wie am Eidgenössischen 1969 in Thun. Jetzige Vereinsstützen waren damals Jungschützen und trugen wesentlich zum Goldlorbeer bei. Die gleichen Jungschützen gewannen 1970 den Wanderpokal am Wett-schiessen in Olten.

Geschossen wurde auf der alten Feld-Schiessanlage an der Gulachenstrasse auf einem Natur-Schiesspodest. Natürlich standen keine Kehrscheiben zur Verfügung. Diese Anlage wurde dann Anfang der 70er Jahre geschlossen. Ab 1972 wurde auf der Schiessanlage

des Schiessvereins Walterswil geschossen. Ein Quantensprung für die Schützengesellschaft: Im Trocken, mit Kehrscheiben und Warneranlage machte das Schiessen wirklich Spass.

Die Schiesstage wurden abgesprochen, so kamen beide Vereine „aneinander vorbei“. Die Schützengesellschaft war Patensektion 1975 bei der Fahnenweihe des Schiessvereins. 1978 führte der Verein erstmals selber das Eidgenössische Feldschiessen durch, dies allerdings auf der Schiessanlage in Däniken. Nach einigen Unstimmigkeiten wegen der Benützung wurde ab 1980 auf der Schiessanlage Däniken als Gastsektion geschossen. Der Reckolder-Cup wird 1981 eingeführt. Der Wanderpreis wurde von Richard von Arx gestiftet. Ziel ist es, das auswärtige Schiessen zu

fördern. Im Herbst findet der Cup-Final der bestklassierten Schützen statt: Zweikampf in Cupformel, der Verlierer scheidet aus. Erster Gewinner ist 1981 Ernst Leuenberger. Die 70er Jahre stehen für vermehrte Schiesstätigkeit. Kantonale Schützenfeste wurden 1971 und 1976 besucht. 1979 besuchte der Verein das Eidgenössische in Luzern – ausgezeichnet mit dem

Goldlorbeer. Der langjährige Präsident Vinzenz Schenker wird 1983 zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Das Jahr 1984 beendet die Geschichte der Schützengesellschaft Walterswil-Rothacker. Am 7. Dezember wird der Verein aufgelöst. Aus der Fusion mit dem Schiessverein Walterswil entstehen neu die Feldschützen Walterswil.



Schiesstanlage Walterswil

Schützenversammlung am 15. Mai 1873.

Verhandelt:

1. Verlesung und Genehmigung der Rechnung pro 1872.
2. Abschluß deschl. um 14 Mitglieder: Himmels gewählt: für zwei Jahre
- a. als Präsident: Schenker Benedikt Abgar.
1. - Vize-Präsident: Müller Bernhard.
2. - Kassier: Schenker Simon.
3. - Sekretär: Schibler Benjamin.
3. Wahl des Aufsichtsrats gewählt: Joseph Haas beifällig.
4. Wahl des Wärters: gewählt: Schibler Wegmayer beifällig.
5. Wahl des Jagers gewählt: Jakob Herzog, Gunde & Viktor Schibler beifällig.
6. Zutritt zur Cantonalen Schützen-Gesellschaft wird abgelehnt.

Himmels Vor-Gesellschaft.

Der Präsident:
B. Schenker
Der Sekretär:

Protokoll der Schützenversammlung vom 15. Mai 1873

Revision der Statuten
der
Feldschützengesellschaft Walthausen Rothacker

§ 1

Unter dem Namen Feldschützengesellschaft Walthausen Rothacker ist in jeniger Gemeinde eine Schützengesellschaft gebildet, welche dem Zweck hat die Mitglieder zu fördern, sie zu unterrichten und ihnen die Pflichten an Meldezeit Gelegenheit gibt, sich an Messen zu betheiligen.

§ 2

1. Die Leitung der Gesellschaft wird einem von den Mitgliedern gewählten Vorstand übergeben.
2. Derselbe besteht aus 6 Mitgliedern: Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier & einem Revisor.
3. Derselbe wird gewählt auf die Dauer von 2 Jahren.
4. Als Ersatzmannschaft wird ein Mitglied des Vorstandes gewählt, von welchem der Ersatzmannschaft ein Mitglied des Vorstandes gewählt wird.
5. Jäger & Jäger werden parallel mit dem Vorstand gewählt.

Vereinsstatuten aus dem Jahre 1877

Schiessverein Walterswyl

Am 15. April 1905 wird mit der Gründungsversammlung der Schiessverein Walterswyl ins Leben gerufen.

Mit 18 Schützen startet der neue Verein. Erster Präsident wird Louis Jäggi. Der neue Verein ist sehr aktiv und schon bald fasst man den Gedanken einer eigenen Schiessanlage mit Schützenhaus. Die neue Anlage wurde in den Jahren 1913-1914 grösstenteils in Fronarbeit erstellt. Zur Finanzierung sollte eine Tombola-Verlosung beitragen. Geplant waren 8000 Lose zum Preis von 1 Franken. 1913 erfolgt eine erste Statutenänderung, der Verein wird in das Handelsregister eingetragen. Die Tombola kann wegen dem Kriegsausbruch nicht durchgeführt werden. Die Schiessanlage wird mit ei-

nem Darlehen der Solothurner Kantonalbank von 7000 Franken finanziert, abgesichert durch persönliche Bürgen.

Bereits 1920 wird der erste Jungschützenkurs durchgeführt. Im gleichen Jahr muss das Endschiessen wegen Maul- und Klauenseuche abgesagt werden. Der Verein ist sehr aktiv und nimmt 1924 am Eidgenössischen Schützenfest in Aarau teil. Treffsicher, wie der 16. Rang von 1348 Sektionen belegt. Das folgende Eidgenössische 1929 in Bellinzona war dann weniger erfolgreich.

Sachbeschädigungen sind keine heutige Untugend. 1922 erhielten Eltern vom Verein einen Mahnbrief wegen fortwährender Beschädigung des Schützenhauses durch Jugendliche.

1924 wurde das erste Vereinsbanner angeschafft. Der Verein war sehr aktiv und feierte 1930 das 25-jährige Jubiläum mit einem Schiessen. Die Plansumme von 30`000 Franken war sehr beachtlich. 1933 gründeten Mitglieder des Schiessvereins die Sportschützen Walterswil als Kleinkalibersektion. Ergänzungen der Anlage wurden in Fronarbeit erstellt. Diese Sektion ist heute die Untersektion der Feldschützen Walterswil.

Die folgenden Jahre mit Wirtschaftskrise und Kriegsjahren führten zu einer Reduktion der Vereinstätigkeit. Einzig wird am Eidgenössischen 1939 in Luzern teilgenommen.

Nach den Kriegsjahren wird der Verein wieder aktiver. So führen die Sportschützen 1946 ein Schützenfest durch. Der Reingewinn be-

trug beachtliche 4000 Franken. Das Feldschiessen wurde 1948 mit ca. 600 Schützen durchgeführt. Eidgenössische wurden 1949 in Chur, 1954 in Lausanne, 1958 in Biel und 1963 in Zürich besucht. Kleine Teilnehmerzahlen mit mässigen Resultaten.

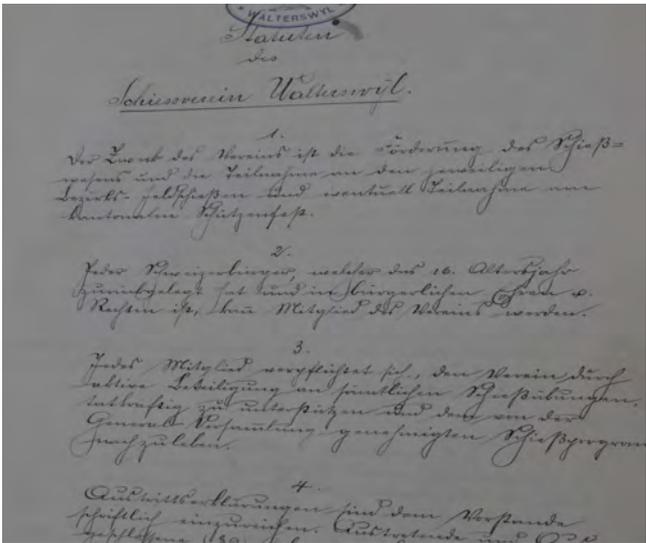
In den 60er Jahren wird immer wieder das Feldschiessen durchgeführt. Auch das Kantonale in Solothurn wurde 1966 besucht. Ab etwa Mitte dieses Jahrzehnts werden die Jungschützenkurse der Schützengesellschaft auf der Schiessanlage durchgeführt.

Ab 1972 schiessen beide Vereine auf der Anlage in Walterswil. Der Verein ist mangels Nachwuchs schiesstechnisch nicht mehr sehr aktiv. Trotzdem wird das alte Banner 1976 durch eine neue Fahne ersetzt.

Die Schützengesellschaft ist dabei Patensektion.

Das Eidgenössische Schützenfest wurde 1979 in Luzern und 1981 das Kan-

tonale in Solothurn besucht mit mässigen Resultaten. Nach Fusionsgesprächen Anfang der 80er Jahren wird der Verein Ende 1984 aufgelöst.



Statuten des Schiessvereins Walterswyl



Schiessanlage Walterswil



Fahnenweihe Schiessverein Walterswil 1976

Feldschützen Walterswil

Mit der Gründungsversammlung vom 7. Dezember 1984 wird der neue Verein gegründet. Es ist das Produkt aus der Zusammenlegung der beiden aufgelösten Vereine, Schützengesellschaft und Schiessverein. Erster Präsident ist Viktor Müller.

Alle Aktiven und Passiven gehen in den neuen Verein über. Nach Abschluss der Zusammenlegungsarbeiten wird mit grossem Elan nun wieder auf der Schiessanlage in Walterswil geschossen. Am Eidgenössischen Schützenfest in Chur erreichte der Verein den Goldlorbeer-Kranz und belegte den hervorragenden 13. Platz.

Die vermehrte Schiessaktivität führt bald zu Reklamationen. Auch erfolgen Auflagen seitens der Schiess-

behörde. Die Anlage müsste renoviert und erneuert werden. Es begann eine Suche nach einer neuen Schiessanlage. Die Bemühungen waren aber vergebens und so schoss der Verein ab 1987 wieder auf der Anlage in Däniken. Ermöglicht wurde diese Lösung durch Vermittlung der beiden Gemeindebehörden.

Die Feldschützen sind sehr aktiv. Im ganzen Land werden auswärtige Schiessanlässe besucht.

Mittlerweile schiessen wir in der 1. Leistungskategorie. Besuche der Eidgenössischen in Frauenfeld, in Aarau, aber auch in jedem Jahr Kantonale Schützenfeste in verschiedensten Kantonen, natürlich auch die Solothurner Kantonalen, wurden besucht. Die Resultate wurden immer besser,

wir konnten uns immer in der höchsten Leistungsstufe behaupten.

Seit 1995 wird auch ein Benzenschiesen auf der

Anlage Däniken durchgeführt. Dieser Anlass wird im 2-Jahres-Rhythmus in Zusammenarbeit mit der Schützengesellschaft Däniken organisiert.



Viktor Müller, Präsident der Feldschützen Walterswil, bei der Gründungsversammlung im Jahre 1984



Fachdiskussion und Resultatanalyse

Wichtige Schiessanlässe und Ergebnisse

Schiessverein Walterswil:

1906	Erstes Feldschiessen
1921	Bernisches Kantonal-schützenfest, Interlaken
1924	Eidgenössisches Schützenfest, Aarau
1929	Eidgenössisches Schützenfest, Bellinzona
1930	Jubiläumsschiessen, Walterswil
1936	Solothurner Kantonal-schützenfest, Balsthal
1939	Eidgenössisches Schützenfest, Luzern
1949	Eidgenössisches Schützenfest, Chur
1954	Eidgenössisches Schützenfest, Lausanne
1958	Eidgenössisches Schützenfest, Biel
1963	Eidgenössisches Schützenfest, Zürich
1966	Solothurner Kantonal-schützenfest, Solothurn
1969	Eidgenössisches Schützenfest, Thun
1979	Eidgenössisches Schützenfest, Luzern
1981	Solothurner Kantonal-schützenfest, Solothurn

Schützengesellschaft Walterswil-Rothacker:

1924	Eidgenössisches Schützenfest, Aarau
1961	Solothurner Kantonal-schützenfest, Olten
1963	Eidgenössisches Schützenfest, Zürich
1966	Solothurner Kantonal-schützenfest, Solothurn
1969	Eidgenössisches Schützenfest, Thun
1971	Solothurner Kantonal-schützenfest, Olten
1976	Solothurner Kantonal-schützenfest, Oberbuchsitzen

- 1979 Eidgenössisches Schützenfest, Luzern
 1981 Solothurner Kantonschützenfest, Solothurn
 1985 Eidgenössisches Schützenfest, Chur
13. Rang, bester Verein im Kanton
 1986 Solothurner Kantonschützenfest, Olten
12. Rang
 1990 Eidgenössisches Schützenfest, Winterthur
 1992 Solothurner Kantonschützenfest, Solothurn,
2. Rang
 1995 Eidgenössisches Schützenfest, Thun



- 1996 Solothurner Kantonschützenfest, Büsserach
5. Rang
 2000 Eidgenössisches Schützenfest, Bière

- 2001 Solothurner Kantonalschützenfest, Balsthal
10. Rang, ab 2001 in Leistungskategorie 1
- 2005 Eidgenössisches Schützenfest, Frauenfeld
- 2006 Solothurner Kantonalschützenfest, Bucheggberg
10. Rang
- 2010 Eidgenössisches Schützenfest, Aarau
- 2011 Solothurner Kantonalschützenfest, Neuendorf
2. Rang

Unsere Feierlichkeiten

Der Schiessverein Walterswil feierte 1930 sein 25-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsschiessen mit Festwirtschaft. Ein neues Vereinsbanner wird vom Schiessverein 1976 eingeweiht. Die Schützen-gesellschaft ist Paten-sektion. Fahnenpaten sind Frau Hedwig Hunziker und Herr Carl Hassler. Beide Vereine nehmen 1973 gemeinsam am Dorffest teil. Mit der Spritzenhausbeiz und der Sattelbar beweisen beide ihre Festtalente. Die Feldschützen beteiligten sich auch am 2. Dorffest 1987. Das Schützenzelt fand grossen Anklang, denn Schützen können nicht nur schiessen. Ein ganz grosses Fest feiern dann die Feldschützen 1989. Das 125-Jahr-Jubiläum steht an. Das drei-

tägige Fest wird ein voller Erfolg. Der grosse Umzug vom Sonntagnachmittag bleibt unvergessen und ist einmalig in der Walterswiler Dorfgeschichte. Viele damalige OK-Mitglieder sind auch heute wieder, 25 Jahre später, dabei. Nur etwas älter und mit mehr grauen Haaren. Seit vielen Jahren beteiligen sich die Feldschützen auch am Dorfleben. Sei es mit eigener Bar an der traditionellen Dorfchilbi, als Wirtschaftsleute am 1. August oder als Helfer an Dorf- oder Kinderfesten in Walterswil oder Safenwil. Schon mehrmals wurden auch Delegiertenversammlungen des Bezirks durchgeführt. Das Schützenlotto ist seit vielen Jahren Tradition. Erstmals wurde es 1983 in

eigener Regie durchgeführt, später in regelmässigem Rhythmus unter Beizug eines Lottiers.

Unsere Endschiessen sind alljährlich ein Höhepunkt im Vereinsjahr. Das Absenden mit Speis und Trank, mit Gabenverteilung und Verlesen der Ranglisten schliesst das Jahr ab. Auch das Tanz-

bein darf dabei geschwungen werden.

Die Pfingstausflüge gehen in die 80er Jahre zurück. Mit „Kind und Kegel“ wird ausgerückt, das Gewehr darf natürlich nicht fehlen. Nach dem Schiessen wird gegrillt, gegessen und mit Schützenlatein geprahlt. Eine gemütliche Sache, die Kameradschaft wird gepflegt.



Umzug beim 125-jährigen Geburtstag der Feldschützen

Die Mitglieder der Feldschützen Walterswil im Jubiläumsjahr 2014

Cortinovis Enrico

Flak Benjamin

Friedli Hans- Rudolf

Hodel Peter

Kälin Meinrad

Kunz Doris

Kunz Urs

Kupferschmid Fredy

Kupferschmid Jakob

Leuenberger Ernst

Leuenberger Pius

Lüscher Markus

Meier Max

Müller Viktor

Pfister Roger

Plüss Willi

Röllli Alois

Schenker Andreas

Schenker Edwin

Schenker Hans-Ueli

Schenker Mario

Schenker René

Schibler Ambros

Thomi Michael

Thomi Reinhard

Uldry Florian

Uldry René

Uldry Yves

von Arx Josef

von Arx Raffael

von Arx Ramon

von Arx Richard

von Arx Severin



Mitglieder im Jubiläumsjahr

Der Vorstand im Jubiläumsjahr

Präsident

Uldry René

Vizepräsident

Meier Max

Kassier

Plüss Willi

Aktuarin

Kunz Doris

Erster Schützenmeister

Friedli Hans-Rudolf

Schiesskomitee

Kupferschmid Fredy

Beisitzer

Schenker Edwin



Das OK des Jubiläumsjahres 2014

Präsidentin	Wilhelm Marie-Louise
Vizepräsident	von Arx Richard
Finanzen	Plüss Willi
Unterhaltung	von Arx Richard
Marketing	Haas Hans-Peter
Sekretariat	Schenker Michèle
Sponsoring	von Arx Yvonne
Wirtschaft	Kunz Doris und Urs
Endschiessen	Friedli Hans-Rudolf
Bau/Infrastruktur	Uldry René
Tombola	Peter Sonja und Schenker Hans Ueli
Personal	Meier Max
Jubiläumsschrift	Schenker René
Jugend	Kupferschmid Martin und Wilhelm David



Unsere Ehrenmitglieder und Präsidenten

Ehrenpräsidenten:

1949	Schenker Jakob
1981	Loosli Oskar
1983	Schenker Vinzenz

Ehrenmitglieder:

1921	Schenker Beat
1935	Jäggi Josef
1945	Schibler Kasimir
1947	von Burg Karl
1965	Morach Walter
1974	Schenker Adolf
1981	Gloor Willi
1984	Kupferschmid Ulrich
1987	Müller Viktor
1990	von Arx Richard
1990	Leuenberger Ernst
1990	Schenker René
1993	Schenker Hans-Ueli
1996	Kunz Urs
1999	Friedli Hans-Rudolf
2005	Schenker Mario
2006	Kupferschmid Alfred
2008	von Arx Severin
2014	Hodel Peter
2014	Kälin Meinrad
2014	Schenker Edwin

Präsidenten:

Schützengesellschaft:

1873-1876	Schenker Benedikt
1877-1879	Jäggi Karl
1880-1883	Schenker Vinzenz
1884-1888	Müller Isidor
1889-1890	Jäggi Josef
1891-1892	Morach Josef
1893-1895	Jaeggi Louis
1896	Morach Josef
1897-1914	Schenker Beat
1915-1922	Hagmann Otto
1923-1925	Müller Lukas
1926-1933	Jäggi Josef
1934-1937	Schenker Otto
1938	Schenker Josef
1938-1940	Schibler Kasimir
1941-1945	von Arx Konrad
1946	Müller Emil
1947-1948	Beck Werner
1949-1952	Müller Max
1953-1954	Schenker Franz
1956-1978	Schenker Vinzenz
1979-1981	Mori Ferdinand
1982-1984	Müller Viktor

Präsidenten:

Schiessverein:

1905-1918	Jäggi Louis
1919-1920	Buser Gustav
1921-1948	Schenker Jakob
1949-1950	Schenker Ernst
1951-1954	Marti Albin
1955-1966	Gloor Willi
1967-1968	Clavadetscher Peter
1969-1975	Loosli Oskar
1976-1978	Wilhelm Herbert
1979-1982	Gloor Willi
1983-1984	Vigano Sergio

Feldschützen:

1985-1987	Müller Viktor
1988-1995	Kunz Urs
1996-2005	Kupferschmid Alfred
2006	Meier Max a.i.
2007-2011	Leuenberger Pius
2012-heute	Uldry René



a.en
Aare Energie AG

Stromsparcheck. Im Haushalt Energie und Kosten sparen.

Aare Energie AG
Solothurnerstrasse 21
Postfach
4601 Olten
Telefon 062 205 56 56
Fax 062 205 56 58
info@aen.ch
www.aen.ch

Strom | Gas | Wasser

«Wir wollen einen Berater, auf den wir uns verlassen können.»



**Versicherungs- und
Vorsorgeberatung der AXA /**

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Wir beraten Sie gerne.

Richard von Arx /

Versicherungsberater

Hauptagentur Rothrist, Zentrum Sennhof, 4852 Rothrist
Telefon 062 794 14 88, Fax 062 794 29 53
rothrist@axa-winterthur.ch, AXA.ch/rothrist

 **winterthur**
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Ihr Ziel: Selbstverständlich im Autocenter Safenwil!



Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und persönlichen Beratung. Ob es um Neuwagen, FreyOccasionen, Serviceleistungen oder Zubehör geht – wir sind Ihr Partner rund ums Automobil.

Aston Martin – Cadillac – Fisker – Ford – Jaguar – Jeep – Kia – Lancia – Land Rover – Lexus – Mitsubishi – Piaggio – Subaru – Suzuki – Toyota – FreyOccasion – Service: Chrysler – Daihatsu – Dodge – MG/Rover



Emil Frey AG, Autocenter Safenwil

Emil-Frey-Strasse, 5745 Safenwil, Telefon 062 788 88 88
www.emil-frey.ch/safenwil

Viel Vergnügen

Engagement heisst auch, gemeinsam zu feiern.
Wir gratulieren den Feldschützen Walterswil zum
150-jährigen Jubiläum und wünschen allen
Schützen und Gästen viel Vergnügen.

Raiffeisenbank Region Zofingen

Bahnhofstrasse 11 | 5745 Safenwil | 062 789 10 00

Raiffeisenbank Däniken-Gretzenbach

Oberdorfstrasse 10 | 4658 Däniken | 062 288 77 77

www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

SIE JUBELN MIT UNS.



Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, www.kkg.ch



Max + Mona

Der Shop für Haus und Garten | www.maxmona.ch

- über 7500 Markenartikel
- günstig online bestellen
- innerhalb 48 Stunden lieferbar



Minifackeln Orchos



Kräutertopf



Picnic Grill



Reishängematte



Wasserkaraffe



Outdoorbesteck

www.maxmona.ch

**10%
Rabatt**
auf Ihre erste
Bestellung

Folgenden Sponsoren und Gönner sind diese Jubiläumsschrift und das Jubiläumswochenende vom 27. und 28. September 2014 zu verdanken:

GOLD Sponsoren

Aare Energie AG, Olten
AXA Winterthur, Hauptagentur Rothrist
Emil Frey Autocenter AG, Safenwil
Raiffeisenbank Däniken-Gretzenbach und Region Zofingen

SILBER Sponsoren

b-blumen zofingen, Zofingen
Titan-Bikes AG, Strengelbach
WECO Suisse AG, Walterswil
Gasthof St. Urs und Viktor, Walterswil
Neptun Werkzeuge AG, Däniken
Brunner Getränke AG, Gretzenbach
Bürge GmbH, Safenwil
Oldtimerfahrten, Oftringen, Jacqueline Zimmerli + Fredy Wey
Rohrer Bedachungen, Däniken
E. Zünd Haustechnik, Safenwil

BRONZE Sponsoren

Farbwege zur Gesundheit, Carmela Bühler-Vetter, Walterswil
Druckerei Bachmann, Safenwil
Bolliger Hi-Fi TV Video AG, Zofingen
Coiffeur Edith Wittwer, Walterswil
E und L Keramik GmbH, Olten
elektro strub ag, Kölliken
Hochuli Immobilien, Safenwil
Elektro-Schibo AG, Däniken
H. Jäggi AG, Safenwil

Landi Aarau-West AG, Kölliken
Rulli Bau GmbH, Safenwil
Storchen Apotheke AG, Safenwil
von Arx Wand u. Bodenbeläge, Stüsslingen

Gönner

e + h Services AG, Däniken
Hotel Quellenhof, Leutasch / Tirol
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
Hotel Europe, Zermatt
Yvonne von Arx, Walterswil
Wyder Gartenbau AG, Oberentfelden
Galliker Transport AG, Altishofen
UBS AG, Aarau
Stadtmarketing Zofingen
Schreinerei Wilhelm, Safenwil
Zofinger Tagblatt
Wirtshaus Rütihof AG, Gasthof Engelberg
Bäckereig Konditorei Walter, Schönenwerd
Dorf Chäsi, Brittnau
Frey Transport AG, Oberbuchsiten
Hirter & Tschanz AG, Safenwil
Lindenhof Grod, Däniken
Restaurant Central, Safenwil
Restaurant zum Dorfplatz, Safenwil
Rieder & Lenz AG, Bützberg
Transport AG Aarau, Buchs
R. Voney GmbH, Däniken
Allroundgarage, Walterswil

Coiffeur Vreni Urben, Walterswil
Früchte Rychard AG, Gretzenbach
Günthert Optik AG, Zofingen
Schreinerei Walter Gurtner, Däniken
WiKO Wiedmer Elektro-Kontrollen GmbH, Däniken

Herausgeber	Feldschützen Walterswil
Verfasser	Schenker René
Gestaltung	Schenker Michèle
Druck	Autoglobal AG, Safenwil
Lektorat	von Arx Christian